

# Werner Kummer neuer Präsident

## 17. Oberwalliser Musikveteranentagung in Fiesch

**Fiesch.** — Die am vergangenen Samstag in Fiesch abgehaltene 17. Veteranentagung des Oberwalliser Musikverbandes ergab einen Wechsel an der Spitze: Werner Kummer, bisher Vizepräsident, übernahm von Rudolf Meichtry aus Leukerbad das Präsidium. Er ist damit der vierte Präsident dieser Vereinigung alter Kameraden, die an die 1200 Mitglieder zählt.

Der Tag begann in der Pfarrkirche von Fiesch, in der der Fiescher Obmann Elmar Wellig die über 300 Musikveteranen begrüßte. Pfarrer Anton Carlen gestaltete die Totenehrung, während die Musikgesellschaft «Eggishorn» unter der Leitung von Edy Schmid für den musikalischen Rahmen besorgt war. Auf dem Dorfplatz wurde die Tagung offiziell eröffnet mit der Grussbotschaft von Präsident Rudolf Meichtry. Unter den Ehrengästen befanden sich Zentralpräsident Josef Zinner, Fahnenpate Alex Oggier, Ehrenpräsident Edmund Fux, Edy Nessier und Daniel Ambord vom Kantonalverband, Oswald Clavien und André Frély als Vertreter der Unterwalliser Veteranen sowie Heinz Joost und Willy Gafner aus dem Berner Oberländer Verband. Ebenfalls anwesend waren Anton Noti und Hans Stocker von den Oberwalliser Tambouren und Pfeifern. Während des von der Gemeinde Fiesch offerierten Apéros überbrachten Gemeindepräsident

Fredy Huber sowie OMV-Präsident Beat Ritz die Willkommensgrüsse.

### Neues

#### Fahnenreglement und neuer Präsident

Mit klingendem Spiel ging der lange Zug der Veteranen hinüber ins Feriendorf Fiesch, in dem anschliessend das Mittagessen serviert wurde. Einmal mehr wurde der geschäftliche Teil in kurzer Zeit erledigt. Nach dem Protokoll von Alois Margelisch sowie dem Jahresbericht des Vorsitzenden, in dem er die wichtigsten Ereignisse kurz streifte, war es an Kassier Bernhard Vogel, die gute finanzielle Lage bekanntzugeben. Die Mutationen ergaben einen Bestand von 1172 Musikveteranen. Neben Benita Millius, Eggerberg, sind dieses Jahr noch vier Musikantinnen dazugekommen: Roswitha Lomatter, Saas-Fee, Anneliese Roten, Saas-Grund, sowie Delfine Arnold und Stefanie Escher, beide Simplon-Dorf. Das neue Fahnenreglement wurde in dem Sinne abgeändert, dass das Verbandsbanner von nun an die organisierende Sektion übernehmen wird. Das Wahlgeschäft wurde rasch hinter sich gebracht. Nach den Rücktritten von Rudolf Meichtry und Alois Margelisch hat der Vorstand nun folgendes Bild: Präsident Werner Kummer, Bitsch, Bernhard Vogel, Bürchen, Josef Furrer, Münster, Peter Föhn, Visp, neu Willibald Berchtold, Glis, und Rolf Fryand, Gampel, sowie als OMV-Vertreter Herbert Imhasly, Fiesch. Der nächstjährige Tagungsort ist Agarn.

#### Verdiente Veteranen geehrt

Höhepunkt der Tagung bildet immer wieder die Ehrung verdienter Musikveteranen. Wer 50 Jahre aktiv in einer Musikgesellschaft mitmacht oder seinen 75. Geburtstag begehen konnte, wurde zum Ehrenveteranen ernannt.

#### 50 Jahre Aktivmitgliedschaft:

Armand Millius, Eggerberg, Edwin Pfammatter, Hans Sterren, Heinrich Sterren, Anton Sterren, alle Eischoll, Franz Nanzer, Glis, Willi Sterren, Visp, Bernhard Schwarzen, Randa, Simon Berchtold und Otto Gruber, beide Stalden, Robert Zumstein, Leuk-Stadt.

**75. Geburtstag:** Emil Schmid, Mörel, Anton Schmid, Ausserberg, Rudolf Zimmermann, Eggerberg, Roman Zimmermann, Visperterminen, Albert Hildbrand und Max Tscherry, beide Gampel, Andres Schmidhalter und Emil Walker, beide Glis, Walter Bellwald, Wiler, Willy Furger, Visp, Wilhelm Meyer, Turtmann. Peter Föhn erhielt für neunjährige Vorstandsmitgliedschaft ebenfalls die Ehrennadel.

Natürlich durfte auch die Unterhaltung nicht zu kurz kommen, die von René Russi mit seinem Alphorn, dem Musikquartett mit Toni, Martin, Lothar und Walter sowie von den hübschen Damen des Liederchörlis «Melody» Unnergoms bestritten wurde. Mit dem Veteranenbild — gesungen von der ganzen Corona — schloss die gut gelungene Tagung im Bezirk Goms. pf

Von dieser 17. Veteranentagung in Fiesch vom Samstag, den 6. September 1997, ist kein Protokoll vorhanden! Da es einen Wechsel im Vorstand gab, konnte dieses Schriftstück nicht mehr aufgefunden werden. Um trotzdem der Nachwelt diese gut gelungene Tagung in Erinnerung zu rufen, wurde vom Bericht im «Walliser Bote» (vom 9. September 1997) diese Kopie hergestellt. Auf der Rückseite ist das ebenfalls publizierte Bild aufgeklebt!

Visp, den 12. Juli 2004/Peter Föhn, Visp